



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber	Daria Moulin, Les Vert.e.s, Frédéric Wuest, PLR/FDP, Romaine Duc-Bonvin, Le Centre, und Blaise Melly, UDC
Gegenstand	(Unwetter_R3) Rhone - Für den Erhalt einer Eisenbahnbrücke in Chippis
Datum	10.09.2024
Nummer	2024.09.247

Die Eisenbahnbrücke zwischen Siders und Chippis gehört zur Hälfte der AluInfra Services SA (Eigentum eines Joint Ventures zwischen der Novelis Valais SA und der Constellium Valais SA) und zur Hälfte der Constellium Valais SA.

Wir erinnern an dieser Stelle daran, dass dieses Bauwerk während der Hochwasser Ende Juni die auf der Rhone treibenden Baumstämme blockierte, worauf sich eine Sperre bildete, die den Fluss über die Ufer treten liess.

Der Rückbau der Brücke oder der Einbau einer Vorrichtung, um sie bei Hochwasser anzuheben, gehören zu den Massnahmen, die in der vom Staatsrat am 28. August 2024 aktivierten allgemeinen Polizeiklausel enthalten sind. Ebenfalls darin enthalten waren die Anhebung und die Sanierung der Strassenbrücke zwischen Siders und Chippis. Sodann wurden, gestützt auf das Gesetz über die Naturgefahren und den Wasserbau, dringliche Massnahmen und Studien zur Verbesserung der Sicherheit der Ebene am rechten und linken Rhoneufer in Siders und Chippis angeordnet. Das Ziel ist, den Abschnitt Siders-Chippis rasch zu sichern.

Die Verantwortlichen der Firmen AluInfra SA und Constellium Valais SA haben sich für die Variante mit dem Rückbau der Brücke entschieden. Diese Lösung wurde der Wiederinstandstellung der Vorrichtung zum bedarfsweisen Anheben der Brücke vorgezogen.

Mit der Brücke wird also dieses Hindernis beseitigt, was – zusammen mit den anderen dringlichen und dauerhaften Massnahmen – zur Sicherung des Industriegebiets von Siders beitragen wird.

Das Postulat wird zur **Ablehnung** empfohlen.

Auswirkungen Administration: keine

Auswirkungen Finanzen: keine

Auswirkungen Personal (VZE): keine

Auswirkungen NFA: keine

Sitten, 25. September 2024